

## **ANFRAGE**

des Bundesrates Werner Herbert  
und weiterer Bundesräte  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend Pendlerrechner

Der Pendlerrechner wurde unter der Federführung des BMF und in Kooperation mit der Verkehrsankunft Österreich (VAO) entwickelt. Mit dem Angebot des Pendlerrechners erfüllt das Bundesministerium für Finanzen seinen gesetzlichen Auftrag auf Grundlage der so genannten Pendlerverordnung, mit der die Pendlerförderung 2013 neu geregelt wurde. Die Pendlerverordnung wurde am 19. September 2013 im Bundesgesetzblatt II Nr. 276/2013 veröffentlicht. Der Pendlerrechner ist eine der darin festgelegten Maßnahmen. Weiters berücksichtigt der Pendlerrechner die rechtlichen Grundlagen im Einkommensteuergesetz (§ 16 Abs. 1 Z 6 EStG, § 33 Abs. 5 Z 4 EStG), die Pendlerverordnung sowie die Lohnsteuerrichtlinien.

Im Herbst 2013 wurde die Einführung des Pendlerrechners beschlossen. Nach Kritik (etwa durch die AK) wurde der Pendlerrechner am 25.06.2014 überarbeitet online gestellt.

In letzter Zeit gab es Berichte über offensichtliche Falschberechnungen, die in diversen Fällen dazu geführt haben, dass Anspruchsberechtigte „herabgestuft“ werden und statt der großen nunmehr die kleine Pendlerpauschale erhalten, obwohl sich an der Entfernung zum Arbeitsort nichts geändert hat.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Bundesräte an den Bundesminister für Finanzen folgende

## **ANFRAGE**

1. Welche Änderungen am Pendlerrechner wurden im Jahre 2014 konkret vorgenommen?
2. Laut telefonischer Auskunft der ÖBB vom 15.02.2017 werden seitens dieser keine Bahnkilometer mehr bekannt gegeben – vielmehr verweist man dort auf die Berechnungen des Pendlerrechners; dem Pendlerrechner liegen laut FAQs des BMF die Wegenetzdaten der jeweiligen Infrastrukturbetreiber und die aktuellen Fahrplandaten der Verkehrsbetriebe zu Grunde.; welche Wegenetzdaten konkret für die Streckenkilometer Bahn liegen dem Pendlerrechner zu Grunde?
3. Welche Software oder Webseite liefert dem Pendlerrechner die Daten für die Berechnung der Streckenkilometer Bahn?
4. Laut Medienbericht der Zeitung „Heute“ (NÖ-Ausgabe) vom 07.02.2017 werden vom Pendlerrechner für die Bahnstrecke Großweikersdorf – Wien Heiligenstadt 49,9 km ausgewiesen; dies unter explizitem Ausweis des REX-Zuges 2101; laut Abfrage auf oebb.at vom 02.07.2014 (seinerzeit wurden die Bahnkilometer noch angegeben) als auch laut schriftlicher Auskunft des ÖBB-Kundenservice werden auf der Strecke Großweikersdorf – Wien Heiligenstadt 53 Kilometer zurückgelegt, wobei festzuhalten ist, dass lt. Auskunft der ÖBB Tarifkilometer gleich



